

Besteht täglich früh 7 Uhr in der Expedition...

Für die Abgabe einzelner Exemplare...

Verseeren-Kennzeichen... Druck und Eigenthum der Herausgeber...

Dresdner Nachrichten. Tagesblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Wöchentliche Kennzeichen... Druck und Eigenthum der Herausgeber...

Nr. 190. Vierzehnter Jahrgang. Dresden, Mittwoch, 9. Juli 1873.

Politisches.

Nur selten verlohnt die Nachricht, behufs deren Weiterbeförderung... Italien laborirt immer noch an seiner Ministerkrise...

Locales und Sächsisches.

Dem Kaufmann Pfugbeil zu Chemnitz ist der Charakter eines Commercienrathes beigelegt worden... Die Vorschläge zur ausnahmsweisen Verleihung der Kriegsdienstmünze...

liberalen Freiheiten bei Lichte zu besehen, daß man sie als die Vorläufer der socialdemokratischen Bewegung erkannte... Wir erhalten folgende Zuschrift: Wenn das liebe Rindvieh in Gefahr ist...

sch über mehrere Soldaten, die ihn im Coupé unablässig beschimpften... Personen, welche Zeugen davon gewesen sind, wie vorgestern Nachmittag der grün-weiße Dienstmann Nr. 171...

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

wird es hoffentlich gelingen, wie wir jetzt zu hoffen Ursache haben, daß der Feuerherd auf seinen jetzigen Umfang werde beschränkt bleiben, und es ist dies als ein großes Glück anzuerkennen, da der genannte Hof mit seinen zwei brennenden Gebäuden in einem Häusercomplex mitten inne liegt, welcher den andringenden Flammen einen entchiedenen Widerstand auf jeden Fall nicht geleistet haben würde. Lediglich sind hierbei die hiesigen städtischen Wasseranlagen einmal genügend in ihrer Mangelfähigkeit dargestellt worden. Das Feuer ist in der Tischlerwerkstätte ausgebrochen und hätte bei der Beschaffenheit der dort so eng zusammenstehenden alten Holzbaracken leicht hebeutende Dimensionen annehmen können, wenn nicht die vereinten Anstrengungen des Feuers noch rechtzeitig Herr geworden wären. Ausdrückliche Erwähnung verdient das verdienstliche Wirken des Tischlers Reichel und des Tischlermeisters Heber, welche in dem rauch-erfüllten Gebäude eine halbe Stunde lang thätig waren und denen es zu verdanken ist, daß das Element nicht weiter um sich griff. — Das gestern hier abgehaltene Schauturnfest verlief in erfreulichster Weise, von dem besten Wetter begünstigt. Nach den hier abgelegten Proben im Laufen, Springen, Werfen und Ringen berechtigt „Jungdeutschland“ zu den schönsten Hoffnungen. Das schöne Fest ist auch nicht durch einen einzigen Mißton gestört worden.

In Zwickau hatten Tischler Dopauer und Weber Flügelberger bei einer in der hiesigen Katharinenkirche vorgenommenen Taufe, bei welcher sie als Zeugen fungirten, auf die übliche Frage, ob der Täufling im evangelischen Glauben getauft und erzogen werden solle, mit „Nein“ geantwortet. Für dieses Vergehen hatte sie das Gericht wegen Störung einer religiösen Handlung mit Gefängnißstrafe belegt, und zwar Dopauer mit 8 Wochen und Flügelberger mit 5 Wochen. Gegen dieses Strafmaß hatte der Verteidiger der Verurtheilten Einspruch erhoben, doch bestätigte das Bezirksgericht das erste Urtheil auf Grund des § 167 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Am 5. d. Mittags ist der 19jährige Fabrikarbeiter Reusch in Baugen in der städtischen Tuchwaale durch den Dachstuhl über den Wasserbett durchgebrochen und zwischen das darunter befindliche Wasserbad gestürzt, wobei er so unglücklich gefallen, daß jedenfalls sein Tod sofort erfolgt ist. Als um 1 Uhr das Bad in Gang gesetzt werden sollte, war dasselbe nicht in Bewegung zu bringen, und fand man bei dem Nachforschen nach der Ursache der Hemmung den Reusch tot darin liegen. Dem Vernehmen nach ist Reusch auf das Dach geklettert, um ein Paar zum Trocknen von ihm dahin gelegte Stiefel hereinzuholen.

Am 7. d. früh ist in Zittau der 6 Jahre alte Schulfknecht Paul Thomas auf der Kuhbrücke von einem Fuhrmann aus Görsch mit einem langen Transportwagen überfahren worden, so daß der Tod augenblicklich erfolgte.

Beim unvorsichtigen Spielen mit einem geladenen Pistol hat am 6. d. Abends in einem Hause der Grünauer bei Meigen ein Schulfknecht den anderen in den Kopf geschossen, so daß dessen sofortiger Tod erfolgt ist.

Essentielle Schwurgerichtssitzung am 7. und 8. Juli. Das noch unterrichtete Ehepaar, Johann Carl Gottschalk Lucas und Christiane Friederike verehelichte Lucas, wovon ersterer seit 1865 in kommunicablen Betreibungsbesitz, steht unter der Anklage des beträchtlichen Bankrotts. Die Verhandlung endigt mit der Verurtheilung des Eritanenanten zu 1 Jahr und 4 Monaten Zuchthaus und der Eritenananten zu 1 Monat Gefängniß. Näheres morgen.

Essentielle Gerichtssitzung am 27. Juni. Der wegen Diebstahls und Unterschlagung angeklagte Handarbeiter Carl August Steiner von hier befindet sich im Mai d. J. in Meißner Vertheilung als Händlerin. Am 22. gen. Mon. überkam ihm beim Straßentreiben eine Schmitz nach größerer Freiheit und besserem Verdienst. Er erwies in den von der Anstalt ihm zur Benutzung gegebenen Kleidern und verkauften dabei nach an demselben Tage eine Reimwandblende an einen Reducirer für 12 Gr., wofür er sich Reimwandmittel kaufte. In der Stadt umher schleichend, ohne zu wissen, wo er Obdach finden werde, kam er in Reimwand auf die Antonstraße zum Hause Nr. 18, in dessen angrenzenden Garten er die darin befindliche Gartenlaube sich als Nachtquartier auserkühlte; er kletterte über die Gartenmauer und kugte war er in dem kleinen luftigen Häuschen. Die Nacht war kalt, es froh ihm; er rief die Nachtwand der einem Herrn Schramm gehörigen Zelleinwand ab und wickelte sich hinein, doch gewohnte dieselbe nur ungenügenden Schutz. Wald begann er seine nächtliche Wanderung von Neuem, doch nahm er die obgerichtliche Reimwand mit fort. Am andern Tage verkaufte er diesen nächtlichen Reimwandmantel für 8 Gr. Kurz darauf erfuhr er von Bekannten, daß die Polizei ihn suche; er, des Verurtheilten mächtig, kam verkleidet zuvor und meldete sich freiwillig. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Dr. Brande. Vertretung: Herr Adv. Franke. Der Vorsitzende des Schöffengerichts: Herr Meißner Dr. v. Borchberg, verkündet das für den schon siebenmal wegen Diebstahls bestrafte Angeklagten auf 1 Jahr und 1 Tag Gefängniß und 2 Jahre Ehrenrechtsverlust lautende Urtheil.

Am 28. Juni. Schon zweimal hat der 20jährige Fleischer Wilhelm Julius Claus aus Siebenlehn Aussicht gehabt, wegen Schwelgerei beim Raubbandel in Untersuchung genommen zu werden; in beiden Fällen kam er mit einem bloßen Auge davon, doch heute geht's nicht so ab. Am 3. August vor. J. kaufte Claus auf dem Giesbergers Biermarkt vom Gastwirth August in Meißelberg an der Elbe zwei Fische, Schminke, für 40 Zbr. mit einer Anleihe von 100 Zbr., angeblich um dieselben zu konsumiren beim Bau der Gieselbahn zwischen Meissen und Freiberg zu benutzen. Doch dazu kam es nicht. Schon unterwegs verkaufte er das eine, welches kochbar gewesen sein soll, an den Hochändler Meuter in Dresden, welcher bei Abschluß des Handels auf dem Biermarkt mit zugegen gewesen war und dem jungen Claus 68 Zbr. zur Anleihe hingelassen hatte, für 185 Zbr. Das zweite Fische kaufte Claus's Vater für 180 Zbr. und brachte dieselbe bei Veranlassung des Kaufpreises die dem Sohne zur Betreibung des Handels darzuleihenden 100 Zbr. in die Höhe. Der Schminke gelangte furs darauf durch Kauf an die Posthalterei zu Freiberg. Dem jungen Wertheilhaber blieb der leidige Trost: „Gehgehst ist auch gehandelt“ und zur Zeit der Zahlung sah er sich außer Stande, die kassirten 320 Zbr. zu berichtigen. Dem Gläubiger ward später kund, daß Claus nicht einmal volljährig ist (sowohl man ihn dem äußeren Ansehen nach dafür halten konnte), also der Kaufvertrag gar keine rechtliche Wirkung hatte. Der jugendliche Käufer hatte vor dem Kaufabschluss dem Meißelberger Gastwirth einen Gewerkschein, ausgefüllt für „Wilhelm Julius Claus in Siebenlehn“ (der für Angabe des Alters bestimmte Raum war unausgefüllt) vorgezeigt. Vater und Sohn führen ganz gleiche Vornamen, beide sind Fleischer und dies kam Claus jun. damals scheinbar zu statten, indem er den für seinen Vater ausgefüllten Schein als Legitimation mit den Worten benutzte: „Damit Sie sehen, daß ich auch der bin“. Ferner hatte sich der junge Mann ganz ruhig setzen lassen, von dem schon erwähnten Meuter dem Verkäufer als Sohn eines wohlhabenden Mannes, der eine große Werkstatt besitze, vorgezeigt zu werden (A. will geglaubt haben, es sei dem so), während in Wirklichkeit der Vater des Angeklagten nur ein Grundbesitzer im Werte von 2500 bis höchstens 2800 Zbr. besitzt, worauf 1875 Zbr. Hypothekenschulden liegen. Herr Staatsanwalt Reichel-Gieselbach hält den Strafantrag in milder Form aufrecht; einen Vertheiliger hat der Angeklagte nicht. Der Vorsitzende des Schöffengerichts, Herr Appellationsrath Böllner, verkündet 6 Monate Gefängniß.

Essentielle Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch, den 9. Juli, Nachmittags 5 Uhr. Fortsetzung der Beratung über den Bericht des Rechtsausschusses über das Reglement betreffs Bedienung des Terrains zwischen Valenwiese- und Gerniauerstraße; Bericht des Verwaltungsausschusses über die Correction und Schauffirung der Radebergerstraße; bezgl. über die Erbauung eines neuen Privatgebäudes für die 5. Bezirkskassette (Radeberger); bezgl. über die Ueberbrückung der Brück-
nig an der Marktstraße; Bericht des Rechtsausschusses über die Naturalisation des Consul Krohn aus Buzchal aus Madeira; bezgl. über die Bestellung der activen und nicht activen Willkür von den Gemeindefiscalen; bezgl. über den Antrag des Stadtverordneten Sadow auf Anstellung eines zweiten Rathmanne-meisters; bezgl. über den Entwurf einer Bürgerhospitalordnung; Bericht des Finanzsausschusses über ein Verbot des Turnvereins Pleu- und Antonstraße wegen Fortgewähr eines Darlehens aus der Stadtkasse; bezgl. über die Bestellung der beiden Marktgerichts-Controleure; bezgl. über den Stand des Haushaltplanangelegenheit. (Geheimliche Sitzung.)

Eidhöhe in Dresden, '8. Juli Mittags: 1° 3' oder — Met. 63 Cent. unter 0. — Föhnwind — 2° über 0. — Brag 1' — über 0. Rollin — 3' ab. O. Veitmerig — 10' ab. O.

Tagesebichte.

Deutsches Reich. Die guten alten Zeiten kehren nach der „R.“ in Berlin wieder — Bruder Miere ist wieder aufgetaucht und predigt der verstorbenen Menschheit auf's Neue die Grundsätze der Bruderkiebe. Wel Bruder Jettich in der Dreblauerstraße hat er vorläufig ein Unterkommen gefunden und dort versammelt sich am Freitag die kleine, aber netze Gemeinde, um den Worten des Verkünders der wahren Bruderkiebe zu lauschen. Bruder Miere, der während seiner letzten Jurisprudenzzeit seinen früheren Menschen vortrefflich verändert hat, nahm im Hintergrunde des Saales an einem Tische Platz, zur Linken Bruder Vollzeilentrant, zur Rechten Bruder Schupmann, die übrigen Gläubigen in ungewohnter Haltung davor. Bevor der neue Messias seine Predigt begann, wurde ihm von armer Hand ein Blumenbouquet, ein Glas kampfenden Wein und ein Glas schäumende Limonade gereicht. Vetter wurde der Vortrag wiederholt durch den überlauten Monolog eines streifenden Weibers gestört, der auf die Einkommenssteuer kämpte und die Ungleichheit der Steuern bekehrte; die Unterbrechung, welche die Gemeindeglieder natürlich durch noch lautere Zurechtweisungen zu berechtigen suchten, nahm sogar Nebenwege zu große Dimensionen an, daß Bruder Vollzeilentrant mit Aufschreie drohte. „Ja, ja,“ meinte Bruder Miere, „des kommt davon, wenn die Menschen keine Liebe nicht in's Vieh haben; wer Liebe hat, erhebt, wahre Bruderkiebe, wahrlich, ich sage Euch, liebe Brüder, der brauchst keine Weisheit mit das scharfe Schwert, der trägt den Schupmann in's. Aber der ist er. Na, um zu wollen wir man die Versuchung meiden.“ Sprach, Bruder Vollzeilentrant klappte das Notizbuch zu und die Mehrheit der Anwesenden entfernte sich in geborener Stimmung. — Nach Schluss der ordentlichen Versammlung vereinigte er die Eingeweihten zu einer vertraulichen Besprechung um sich und stellte ihnen den Bruder Sadow vor, der an Stelle des unter die Trapeziten gelangenen Bruder Schirner überbleibt, der nur noch zum Tanz auf zum ersten Apostel ernannt ist. Bruder Sadow versicherte, Bruder Miere würde viel sühner gesprochen haben, wenn nicht die kluge Weisheit dazwischen wäre, kleit einen längeren Vortrag über den Menschenthum Christi, feierlich wurden die Brüder Wasser aus der allgemeinen deutschen Bruderkiebe-Vandestliche ausgegeben, weil sie um „was von das Himmlische vorrecht“ und die Kaufleute doch keine österröthigen Guldten nehmen wollen, und mit dem Kiede „Heil Dir den Siegerfranz“ schloß die weitere Erbauungsstunde.

Die deutsche Polarischiffahrtsgesellschaft in Hamburg hat ein Telegramm aus Tromsø (in Norwegen) vom 6. d. M. erhalten, wonach 18 Norweger, welche aus Espbergen überwintert haben, durch den obigen Gesellschaft gehörigen und vom Capitän Wlad gebührten „Tromsøer“ als Leichen aufgefunden und vom Capitän Nord beerdigt worden sind.

Die Coletta schreibt in Thoren immer noch vor, wenn auch in der inneren Stadt bis jetzt nicht unbekannt. Am städtischen Casarere haben bis jetzt etwa 50 Kranke Aufnahme gefunden, von denen ungefähr 2 Drittel gestorben sind. Außerdem ist aber auch eine nicht ganz kleine Zahl Leichen auf polizeiliche Beerdigung direct von den Häusern abbeerdigt worden.

Ein höchst standardter Fall macht in Bayern nun schon wiederholt das größte Aufsehen und ist für die ultramontane Partei ein schwer zu überwindender Schlag. Ein französischer Journalist, Marius Hirtz aus Wetzlar am Riedel Schwanen, lebte nortlich in einem rechtshändigen Verhältnisse mit zwei Schwestern, deren eine er sehr lieb zu sich nahm und noch im jüngsten Alter verheiratete und ging schließlich in seiner Schwelgerei gegenüber seiner Gemeinde so weit, daß er nicht nur die Anker seiner Ankerfabrik, welche er bisher auwärts aufziehen ließ, ebenfalls zu sich lockern, sondern auch die eine Schwester zuerst im Wirtshaus selbst Wochen halten ließ. Das wurde nun dem Publikum doch zu arg, es erlosch daher in einem Augensburger Vorblatt ein geheimer Artikel, welcher die skandalösen Vorgänge unter deutlicher Anknüpfung des pöbelhaften Wirters besprach. Hirtz und die ganze Sache für eine unwahre Verleumdung erklärte, eine Intimverleumdung gegen die Wahrheit und die evidenten Thatsachen der vom Wirtler vorgelegten Entlassungsurkunden durch einige Zeugen nachzuweisen. Da nun mittlerweile seine geliebte Schwester schnell fortgerückt und in Folge dessen auf dem Transport gestorben war, wurde zugleich mit der Freisprechung des Redacteurs gegen den Wirtler und seinen Anhang eine strafrechtliche Untersuchung wegen Meineides und falscher Verurteilung an Gerichtshof, wegen Anechtung hierzu, sowie wegen schuldiglicher Fälschung eingeleitet. Bei der am Bezirksgericht Augsburg gefolgten Verhandlung standen nicht nur dem Publikum, sondern sogar dem Gerichte die Thatsachen vor Augen über die ungebührliche Falschung, welche der Wirtler nach in öffentlicher Gerichtsverhandlung, sowie seine schon seinen Zeugen gegenüber angewendete Theorie über „unschuldhige“, d. h. nicht vor dem Aussprüche der brennenden Lichtern abgelegte Eide und eiblichen Verurteilungen auseinanderzusetzen wagte. Er ging hierin so weit, daß ihn endlich der vorliegende Richter abhalten mußte, die Entwicklung solcher Theorien bis zu Ende zu verfolgen. Was außerdem dem allerschwersten Grund machte, war das dort feststehende, schweiblich-demüthige Gebahren des Hauptvertrüers, im Vergleich zu welchem die physische und ehrentreue Mutter der beiden Konfabrianten und die überlebende Aemulbin selbst noch als wahre Engel der Unschuld erschienen. Die Urtheilsverkündung ist ausgesetzt worden.

Frankreich. Die amtlichen statistischen Ermittlungen über den französischen Handel in den ersten 5 Monaten d. J. liegen jetzt vor. Danach beträgt die Gesamteinahme 1284 Millionen, 118 Millionen weniger als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Die Gesamttausgabe beläuft sich auf 1645 Millionen, 192 Millionen mehr als in dem gleichen Jahresabschlusse von 1872. Die Gesamtaufkunft aus den Grenzschleusen und den indirecten Steuern erreicht, den amtlichen Angaben zufolge, die Summe von 424 Millionen, 96 Millionen mehr als die vorjährige Einnahme in der gleichen Periode. — In der Nationalversammlung brachte der Deputirte Lamy eine Interpellation ein über die Aufrechterhaltung des Belagerungszustandes in Paris und in den Departements, deren Verantwortung auf den 15. November d. J. festgelegt wird. Es erfolgt darauf die erste Lesung des Gesetzesentwurfs über die Reorganisation der Armee. Die zweite Lesung wird die Verlesung bereits am Freitag vorgenommen. — Am 7. hat umweil Varembois im Viremburgischen ein Duell zwischen dem flüchtigen französischen Deputirten Ranc und dem bonapartistischen Journalisten Paul de Cassagne stattgefunden. Cassagne ist nicht unerheblich verwundet worden.

Italien. In Neapel drohten nun auch die Totengräber mit einem Streik, wad großen Schrecken verbreitete, doch wurde das Unheil noch rechtzeitig beschworen.

England. Am den letzten Tage seines Londoner Aufenthaltes hat der Schach noch einen Besuch empfangen, von dem er für die Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit seines Reiches recht viel hätte lernen können, wenn nicht des Vernünftiges schon ein solches Uebermaß auf ihn einzuwirken wäre, daß sein armer Kopf schwerlich Raum für mehr hat. Es war das Oberhaupt der Polizei, Oberst Henderson. Der König aus dem Morgenlande sprach seine Verurteilung über die Anrichtung der Polizei und die Art, in welcher sie ihre Obliegenheiten verrichte, zugleich auch seinen Dank für die ihm selbst geleisteten Dienste aus, woran er einige statistische Fragen knüpfte. Nicht wenig war er erlaut, zu erfahren, daß die von der Londoner Polizei bewachten Straßen, in großer Linie aneinander gelegt, nicht nur bis Teheran, seiner Hauptstadt, sondern noch bis nach dem 3800 Meilen von Teheran entfernten Point de Galle auf China reichen würden.

Die Straßen Londons haben nämlich eine Gesamtlänge von 6612 Meilen oder 10,640 Kilometer, deren größeres Drittel (2200 Meilen) in den letzten 10 Jahren erst hinzugekommen ist. London bebedt 680 englische Quadrathunden und hat eine Bevölkerung von 4,025,659 Einwohnern, die in 528,794 Häusern wohnen, 1400 Cminubusse und 8108 Droschken benutzen, im letzten Jahre außer etwa 150,000 Tonnen Fleisch, die nach der Stadt gebracht worden waren, 293,000 Cchien, 1,525,000 Schafe und Lämmer, 30,000 Kälber, 8500 Schweine verzehren und 10,712 Postkisten in Ordnung gehalten wurden. Es kommt also ungefahr ein Postkist in eine Kilometerlänge der Straßen.
Türkei. Der neuernannte deutsche Gesandte v. Gilmann hat dem Sultan in feierlicher Audienz seine Accreditive überreicht.

Revue.

In der Vorstellung des Wintermärchens von Hoffmann trat Herr Holthaus als Antiochus auf. Es ist sehr vernehmbar, daß das productiv komische Element der tragischen sehr kurzen Rolle für den Gast nicht eben paßt, der einen ausgeprägten, verknüpften und einmengenlichen Menschen aus dem Märchen machte, nicht aber die von Herrn Dörrer meisterhaft wirkliche begabte Gaunerfigur, noch des Herrn Wäber derb possendliche Gesichts erreichte. Somit bestrahlte Herr Holthaus' Leistung durch technische Gewandtheit, ohne in der Rahmen des Stückes zu passen oder gemäßlich zu werden. Ausgezeichnet ist die Besetzung des Herrn Wort, eine durchaus edel männliche und empfindungsreiche Figur; ferner sind Frau Mayer als Wau-line und Fräulein Ulrich als Hermine höchlich hervorzuheben. Das Theater war nur schwach besetzt.
Es wird den vielen Freunden Wagner'scher Musik angenehm sein zu hören, daß Hr. Metz augenblicklich mit dem Studium des „Tristan“ beschäftigt. Nach Art seiner temperamentvollen, leicht anprechenden und jähend wirkenden Stimme, darf man von dieser Rolle des Königs etwas sehr Hervorragendes erwarten.

Der Dresdener Wagnerverein hatte den Plan, für die Aneide in Bayreuth ein Sommerfest (lebende Bilder, Orchester, gemischte Chöre) auf dem Markt neben dem Schloss zu veranstalten, trotz dem es an registrierter Bevölkerung nicht gefehlt haben würde, daß man äußerer Umstände halber doch jetzt von dem Plan abgesehen und wird ihn September oder October erst realisiren.

Das kaiserliche Directorat im Cartheater zu Wien ertheilt eine huldliche Genehmigung durch folgendes von Dr. W. Buchholz in Leipzig nach Wien gerichteter Erlaß:
„Den Wiener Kritikern.
Wer des von eurem Tadel spricht,
Dem könnt zum Recht ihr sagen:
Die schlechtesten Weisen sind es nicht,
Die an den Wirtzen nagen.“

Die Sängerin Frau Babbri-Walder aus Frankfurt a. M. ist in San Francisco am gelben Fieber verstorben.
Ein hübsches Gemälde stellt die „Wiener U. St.“ von der Hofschaulpielerin nach:
„Ohne Lieben, ohne Erben —
Wozu leben?
Ohne Liebe rasch sterben —
Halbes Leben,
Liebend sterben —
Erlaubt Leben!“

Auguste Wildrandt (Gaudium).
Edg. Spiegel schreibt im „R. Fr. Bl.“ über Bauerfelds im Burgtheater soeben neu gegebenes Stück: Im Juli eine Postkarte und sogar ein Erfolg! Das ist ein Theatererfolg. Es heißt: „Der Alte vom Berge“, ist von Bauerfelds und schildert so eine Art modernen Raut, der statt im dumpfen Kellerloche in einer wohlbestallten Fabrik voll Lebensüberdruß darüber vergeblich möchte, daß er das Innerste der Welt nicht erschauen und Gottes Wesen nicht errathen kann. Durch das ganze Stück geht ein Zug von Verwirrungsüberdruß, der den Dialog so sehr wie interessant macht. Man muß staunen ob der Schärfe und Schweißigkeit dieses Junes und darf dem Dichter, der doch über die Anwandlungen hinaus, so solcher Feinde ausrichtig gratuliren. Es ist im Grunde sein richtiges Stück, das er diesmal gedichtet, aber wohl ein kluges Charakterbild, das allerdings — und das ist wohl die Hauptsache, mag die Kritik was immer sagen — das Publikum energisch zu packen weiß. Der Besatz klang echt weltlich und Regisseur La Roche mußte dreimal vortreten, um für den Autor zu danken.

Neuerdings sind — wie uns von dem Contrahenten selbst mitgetheilt wird — zwischen diesem und dem Herren Gedrüdern Heller hier, welche bekanntlich Besitzer des Herminias, jetzt Meißner-Theaters sind, Unterhandlungen gepflogen worden, nach deren Abschluß möglicherweise dieser bereits früher am Herminia-Theater thätig gewesene Mann, das Theater auf einige Jahre pachtweise übernehmen wird. Im Innern des Theaters wird rühlig gebaut; ein großer Theil des Zuschauertraums wird verbessert, der vertheilt, ebenso ist die Bühne vertieft und mit verschiedenen praktischen Einrichtungen versehen worden, z. B. hat man Verankerungen angebracht u. s. w. Die Herren Wetter scheuen keine Geldopfer, um ein hübsches, praktisches und bequemeres Theater herzustellen und lassen schon jetzt, da die frühere Decoration und Aufwandsstück verkauft sind, stott Coulissen und Projects malen. Am 1. October, ganz bestimmt aber am 15., soll das Meißnertheater wieder eröffnet werden, und hat sich der jegliche Contrahent vorgenommen, dem Publikum mit guten Kräften Volksstücke, Volksposse und Operette zu bieten.

In Thüringen sind die Vorbereitungen zu dem Fest der Enthüllung des Uhlands-Denkmal's in voller Thätigkeit. Man erwartet eine große Anzahl von Gästen; an mehr als hundert Personen sind besondere Einladungen als Ehrenäste ergangen. Bei der Aufstellung des Programms werden die schwäbischen Gesangsvereine in großer Anzahl mitwirken. Das Fest findet am 14. Juli statt. Um 9 Uhr bewegt sich der Festzug durch die Straßen der Stadt. Auf dem Wege vor dem Denkmal wird zuerst eine eigens zu dem Fest componirte Cantate von Paist aufgeführt und nach der Festrede von Professor Karl Köstlin das Denkmal enthüllt. Hierauf festmahl im Museum, am Nachmittags eine Art Volksfest in der dem Denkmal nahegelegenen Platanen-Allee, endlich Beienzählung, Parfette u. Das Standbild selbst, von Alg in Dresden, ist vortrefflich ausgefallen.

Vermischtes.

Eine seltsame Heiratgeschichte erzählt der „Gaulois“. Derlei schreibt: „An der Wärr, auf dem Voltaire, in den Guben unterzieht man sich von nichts Anderem, als von der für einen der nächsten Tage bevorstehenden Vermählung der Tochter eines unierer religiösen Pastors mit einem der japanesischen Gesandten, die sich vor einigen Monaten bei uns aufhielten. Die Geldstücke dieser Verbindung ist sonderbar genug. Das Mädchen sollte eine Verschönheit der hohen Finanz beibringen. Diese war in den Unternehmungen eines Anfinstutits compromittirt, gegen welches jetzt eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet ist. Schon wollte das junge Mädchen sich aus Scham und Kummer in ein Kloster zurückziehen, als der Japanele ihr vorge stellt wurde, von ihrem Mißgeschick erludt und ihr seine Hand anbot. Seine Bewerbung wurde bald ergriff. Der Neutrigam ist, obgleich Japanesische, durchaus nicht häßlich; er ist ein Mann von Geist, auf europäische Art erzogen und ein vortrefflicher Musiker; auch besitzt er, was nicht schaden kann, ein sehr bedeutendes Vermögen.“

Wagner'sches. Die Berliner „Montags-Zeitung“ parodirt in köstlicher Weise die Gedächtnis, welche Richard Wagner in dem ihm ebenbürtigen Stile für das Denkmal auf dem Grab des Gläubertitusus Lauff gedichtet hat:
„War es Dein Noth, war es Dein Noth,
O Lauff,
Eine Grabchrift, so krautig,
Die, gelües gedichtet,
Dich und Dein Wirken vernichtet,
Bon Richard Wagner trieblich zu tragen.
„So muß ich Dein Noth wie Dein Noth beklagen.“
Ein unerwarteter Witzkeller. Unter den sogenannten alten Kunden der Vertheilungskommissionen unserer Parlamente, d. h. solcher Personen, welche regelmäßig in jedem Jahre sobald der Reichstag oder der Landtag zusammentritt, mit ihren Witzschüben erdrücken, befindet sich schon seit langer Zeit bei der Vertheilungskommission in Gelligenbelle, welcher sich über ihm Bescheid der preussischen Behörden zu Theil gewordene Justiz

Verwahrung behauptet. Am Anfang petitionirte er beim Land...

An der Blumenausstellung im Brater erregt eine von einem...

Wer trägt den Schaden? In einem Berliner Hotel sah an der...

Ortsinn der Thiere. Die Zeitschrift "Natur" erzählt: Ein Hund...

Wichtige Arbeit. Professor Houghton, am Trinity College...

Aus Mexico wird, wie die "Ain. Jg." mittheilt, gemeldet...

Vom Humor des Postkutschers liegen wieder einige neue...

Die alte Lebensregel, daß man den Bekannten unter allen...

Dittmann wendete, wenn die Hunde gebären? Fragen Sie mal...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, 8. Juli...

Der Kaiser von Rußland wird morgen von Cms in Jagenheim...

Luxemburg, 7. Juli. Das bereits gemeldete Duell zwischen...

Hugenart Dr. K. Weller I. wohnt jetzt Georgplatz Nr. 11...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen...

Klinik für geheime Krankheiten. Breitestraße 1. III. Abtheilung...

F. Petzold & Frau, Führenaugen-Operateur, Weberstraße 25...

Pianinos und Pianofortes unter Garantie billig zu verkaufen...

Die sächsische Dampfkesselfabrik in Oelbau bei Dresden...

Parquet-Fussboden. Böhmisch und sountrig, empfiehlt C. Oehme...

Der alte August, wie ihn die Berliner bei seiner Popularität...

Wochent. Telegraphenstationen in Dresden: 1. Hollenauerstr. 2. Bernauerstr. 3. ...

Dresdner Börse vom 4. Juli 1873. Für Speculationspapiere zeigte sich an heutiger Börse...

Wochent. Telegraphenstationen in Dresden: 1. Hollenauerstr. 2. Bernauerstr. 3. ...

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes entries like 'Sächsische Dampfkesselfabrik', 'Pianinos', and 'Parquet-Fussboden'.

Dresdner Bank. Sitz der Gesellschaft: Dresden, Wilsdruffer Straße 44. Capital: Thlr. 8,000,000...

Dresdner Bank advertisement. Includes details about capital, services, and contact information. Text: 'Sitz der Gesellschaft: Dresden, Wilsdruffer Straße 44. Capital: Thlr. 8,000,000...'.

Sonntag den 6. Juli sind in Augustusbad ein Pfand mit einem und ein Ueberrock aus einem Wagen abhandelt worden...

Verloren wurde Sonnabend Vormittag am Zwingerwall ein landwirthschaftliches Stiefelbuch...

Verloren in Adria ein Hundeband mit Namen Jäger. Abgegeben bei Vorkaufstr. 24.

Verloren ist ein Hundeband. Abgegeben gegen Verlobung: Weiskirchstr. 16 bei Vorkaufstr.

Ein großer schwarzer Hund mit Halsband ohne Steuernummer, welcher Brust und Vorderpfoten...

Ein großer Hund, gold und schwarz gefleckt, auf den Namen Schweizer heißend...

Grdarbeiter werden in Accord angenommen: Actien-Bier-Brauerei, Sächsisches Brauhaus...

Kellner finden sofort Stellung bei Oscar Renner in Dresden, Marienstraße 22.

Gesucht werden bei gutem Gehalt und fester Condition 2 gute Accidenzfeger.

Ein Verwalter, praktisch und gut empfohlen, wird zu baldmöglichstem Eintritt gesucht...

Tüchtige Formner finden dauernde Beschäftigung in der Waggonfabrik bei Eibinger Actiengesellschaft...

Mädchen sucht zum Dütenflecken bei hohem Lohn: Petzold, Birnaische Straße Nr. 21.

20 tüchtige Lackirer finden dauernde Beschäftigung in der Waggonfabrik bei Eibinger Actiengesellschaft...

Lehrlings-Gesuch. Ein Handlungslehrling gesucht in Dresden, möglichst zum Eintritt per 1. Oct. a. c. oder auch früher...

Ein tüchtiger Bauzeichner wird sofort acceptirt. Offert an Leop. Lang & Co., Pest. Badstraße 1, sub W.

Commis-Gesuch. Ein Commis, welcher mit der Eisen- und Kurzwaaren-Branchen und allen Comptoir-Arbeiten vertraut...

Reisegefährten für den Thüringer Wald. Ein Schüler der ersten Classe eines hiesigen Gymnasiums beabsichtigt...

Gesucht wird 1 guter Hantfischer auf Elbe in Neudorf bei Dresden. Th. G. S. Heimer.

Achtung. Gute Spigmaurer werden angenommen bei Ernst Molkenbrunn...

Engel-Apotheke in Dresden. Zu schnelliger Verfertigung des Personales wurde ich für sofortigen Eintritt...

Marktthelpher-Gesuch. Ein ordentliches und kräftiger Mann wird zum baldigen Eintritt...

Blagreisender gesucht. Näheres Markgrafenstr. 20 pt. 1. Ein in der Farben-Fabrikation tüchtiger Chemiker...

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf's Land gesucht.

Antischer-Gesuch. Zwei Antischer für schwere Fuhrwerk werden zum sofortigen Eintritt gesucht...

2 junge Burichen, welche gelommen sind die Steinmeyerprofession zu erlernen...

15 Mann Steinmeyer und gute Spigmaurer können bei schöner Arbeit und gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten...

Commisgesuch. Für ein hies. Colon-Waaren-Geschäft wird per 1. October ein junger Mann gesucht...

Bauführer gesucht. Wir suchen mehrere tüchtige Bauführer zu engagiren. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises erbitte...

Frankfurter Baubau, Frankfurt a. M. 1 tüchtiger Eisenreher wird gesucht bei J. M. Lehmann...

Maschinenfepperinnen, oder solche die es erlernen wollen, werden gesucht Papiermühleng. 7.

Ein Commis, flotter Verkäufer für Material-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft, welchem gleichzeitig die praktische Führung der Bücher obliegt...

Colonialwaarenhandlung wird ein gut empfohlener, fleißiger Commis gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch. Für Unterstützung der Hausfrau wird in der Nähe von Dresden ein junges Mädchen...

Ein Fabrikarbeiter mit guten Vorkenntnissen findet sofort dauernde Stellung Löbnitzstrasse 3c...

2 Schmiedegerellen Ein junger, unabhängiger Mann sucht baldige Stellung als Schmelzer...

Müller-Gesuch. Ein tüchtiger Müllersohn, der auch zugleich die Zeugnisse besitzt...

Maurer zum Schornstein werden angenommen Gröbenstr. 8, 2.

Commis mit guten Referenzen versehen, sucht für Comptoir und Detail-Placement Heinrich Wiegner...

Ein Arbeiter gesucht Zwangsstraße 5. Ein Mädchen wird ein Mädchen auf einige Tage der Woche oder auf halbe Tage...

Tapezirer-Gehilfen werden ausschließlich auf einige Tage gesucht Meißnerstr. 24.

Ein Bäcker sucht Stellung, am liebsten in einer Brodbäckerei oder Mühle als Werkführer.

Ein junger Kellner, 19 Jahre, mit franz. Sprachkenntnis, sucht baldige Stellung in einem Hotel.

Ein junge Dame, welche die feine Küche gelernt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist...

Wagenladirer sucht Verhältnisse, wobei eine feste Stellung als Werkführer oder ein derartiges Geschäft zu übernehmen...

Stelle-Gesuch. Für ein unabhängiges, gebildetes, junges Mädchen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten sehr bewandert...

Stellen suchen Diener, Hausknechte, Veranda-ger, Marktthelpher und Voten.

Verlangt werden Verkaufserlösen, Mädchen, Paul u. Mädchenmädchen, sowie Antischer, Schmelzer u. Burichen...

Geräucherter Speck. 2 Pfd. 7 Mark, verkauft B. Barner, Freibauerplatz 10.

3000 Thaler werden in einem seit vielen Jahren bestehenden Lombardgeschäft gekauft...

60,000 Thaler Cassengelder sollen ganz oder theilweise zu günstigen Bedingungen hypothekarisch placirt werden.

8000 Thaler. Gesucht werden zur ersten Hypothek 8000 Thlr. für ein im Bau begriffenes Grundstück...

Ein junger Mann, nicht verheirathet, sucht gegen Sicherheit und hohe Zinsen 250 Thlr. zu erborgen.

Ein eleganter unmöblirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Stallung, wird von einem einzelnen Herrn gesucht.

Gesucht wird von einem Beamten, Wittwer, angeheiratheter Drechsler, eine möblirte Stube.

Van Buskirks fragrant als Zahnreinigungsmittel und Zahnpulver...

Sozodont, G. Lentemann, Weigel u. Zsch M. Schiller, Hugo Köberlin, Spalteholz u. Wey Reitz Fischer.

von Hall u. Buckel in New-York fabricirt. Apotheker G. Meißner in Waizen.

Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig. Haupt-Treue für Sachsen, Mittel- und Sächsischland.

einmal wärmer Wasserbäder eingerichtet, beträgt der Preis derselben jetzt: 2 Thlr. 10 Ngr. das Duzend...

Heil- und Badeanstalt des Dr. med. Flemming in Blasowitz. Bekanntschaft.

den 14. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, im Wege der Submiffion an ten Mindestforderungen vergeben werden.

Die Garnison-Verwaltung. wegen verkaufen wir: reitwoll. Grenadine mit Atlasstreifen...

Gobr. Grün, Amalienstrasse 25. Sehr starken Wachholder-Brantwein u. Liqueur...

Spitzen-Tücher. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 20, 25-30 Zdr. Spitzen-Volants, Rotonden, Paletots...

J. H. Bluth, aus Schneeberg, - Kgl. Hoflieferant, Dresden 6 Prager Str. 6 Dresden.

Auction. Freitag, den 11. Juli d. J., Vormittags von 10 Uhr an, sollen 11. Blaunische Gasse 52 (Trabantenhof), ca. 10,000 alte Mauerziegel...

Meissen. Gasthaus zum goldenen Schiff von allen hiesigen Gasthäusern am nächsten dem Bahnhofe...

C. B. Petzold. Hochachtungsvoll. Meissen, Juni 1873.

Van Buskirks fragrant als Zahnreinigungsmittel und Zahnpulver...

Sozodont, G. Lentemann, Weigel u. Zsch M. Schiller, Hugo Köberlin, Spalteholz u. Wey Reitz Fischer.

von Hall u. Buckel in New-York fabricirt. Apotheker G. Meißner in Waizen.

Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig. Haupt-Treue für Sachsen, Mittel- und Sächsischland.

Van Buskirks fragrant als Zahnreinigungsmittel und Zahnpulver...

Sozodont, G. Lentemann, Weigel u. Zsch M. Schiller, Hugo Köberlin, Spalteholz u. Wey Reitz Fischer.

von Hall u. Buckel in New-York fabricirt. Apotheker G. Meißner in Waizen.

Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig. Haupt-Treue für Sachsen, Mittel- und Sächsischland.

Altstadt-Dresden, Weissegasse 4. Restaurant

zur „Saazer Hopfenblüthe“

empfehl acht böhm. Kammiger Lagerbier aus der k.k. Hof-Brauerei als
trotz ganz vorzügliches. Dieses Kammiger Bier nimmt unter den böhmischen Bieren nach
dem Kaiser wohl den zweiten Rang an Geschmack ein und ist sehr kostbar.

Gute Küche.

Erste deutsche Strohhut - Nähmaschinen - Fabrik Plauen bei Dresden.

Nachdem unsere Strohhut-Nähmaschine seit einigen Tagen im Ver-
triebe ist und solche in ihrer Leistungsfähigkeit allen Anforderungen entspricht,
ja sogar die Erwartungen noch übertrifft, auf die wir in unserer Bekanntmachung
vom 30. März a. c. hingewiesen haben, bringen wir dies den Herren Stroh-
hutfabrikanten mit dem Bemerkten zur Anzeige, daß wir auf briefliche An-
fragen jede erwünschte Auskunft erteilen und mit Nähproben in allen verlangten
Geflechten gern zu Diensten stehen.

Schwalbe & Co.

Den mehrfach vorkommenden Cholera ähnlichen Fällen
gegenüber empfehle ich mein reichhaltiges Lager gut geflegter
Bordeaux-Weine zur gefälligen Berücksichtigung und vorzüglichlich
1 Pföschel 1865r Lacoste Pouillac,
der seines Alters wegen besonders anzureichen ist.

Ferd. Gerlach,
Weinhandlung, Moritzstraße 22.

Stuhl- & Flecht-Rohr

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
Gebrüder Gaul,
Auenstraße.

Agenten- Gezuch.

Eine leistungsstarke, renom-
mierte Fabrik für erste Porzellan-
Schmuck- und Glas- sowie
Porzellan- und Glas-Produkte
sucht für Dresden resp. das König-
reich Sachsen, einen tüchtigen,
solchen Vertreter, der mit den
Machbarkeiten der Fabrikation in Ver-
bindung steht. Offerten mit An-
gabe von Referenzen beliebe man
bei Herrn Eduard Hammer
hier, Moritzstraße Nr. 21, ab-
zugeben.

Die Roggen-Grnte
des Grundbesitzer Niederbühn
Nr. 94 ist auf dem Markt zu
verkaufen. Mündliche Wollen
ihre Gebote bei Herrn Noth-
baur abzugeben.

Haus- Verkauf.

Ein großes, gut rentierendes
Privathaus in Bad Elster,
in bester Lage, mit schönem Garten,
großem Hof und Hintergebäu-
den, ist mit allem Inventar zu
verkaufen. Offerten unter D.
A. 921 an die Annoncen-Gr-
pedition von Haasenstein &
Vogler, Chemnitz, erbeten.

**Großer Erfurter
Blumentohl,**
sehr große Sendung, ist Freitag
früh auf dem Marktplatz, Stand
nahe den Fischhändlern, sehr bil-
lig zu verkaufen.

**G. Schuchardt,
Blumentoblhändler aus Erfurt.**
Eine neue größere Sendung
**echten Emmentaler
Schweizerkäse,**
**echten
Limburger Käse**
empfehle u. empfehle
Johann Heißig,
Weißgasse Nr. 7.

**Antiseptisches
Waschwasser**
oder sogenanntes
Anosminwasser
zur gefahrlosen Desinfizierung har-
ter und abstrichernder Auf-
schwemmungen, sowie gegen das
Schwundwunder der Rufe. Zu
haben in Gläsern à 5 und 10
Ngr. bei

**Hermann Koch,
Dresden, Altmärkte 10.**
Ein Pferd, Mappo, braun, zu
leichtem und schwerem Zug
passend, ist zu verkaufen. Halles-
straße 67, Näheres Nr. 66 im
Prod.-Gesch. von Frau Wagner.

**Beste Isländer
Matjes-Feringe**
in Tonnen, faßf. u. faßweise,
empfehle **Johann Heißig,**
Weißgasse Nr. 7.

ausverkauf.
Eine große Partie moder-
ner Herrenanzüge, fast neu,
vom besten Stoff, sollen wegen
Mangel an Raum außerordentlich
billig verkauft werden im Brandplatz
Nr. 2, 2.

Welche Dame
hat den Mund, mit einem jun-
gen gebliebenen Mann nach Ver-
heiratung als keine Frau zu sehen?
Verdingen erwidert aber nicht
Bedingung. Anträge nur mit
Photographie bitten man unter
Persen 20. Exp. d. Bl.
Ein paar hübsche Geldbündel
sind zu haben. Adolphstraße
Nr. 20 beim Hausmann.

**Scharigebraunte
Ziegel**
werden in größeren und kleineren
Partien billig abgegeben von der
Sächsischen Gussstahl-
Fabrik zu Döhlen.

Ein Erbleihgericht
mit 130 Sch. Feld, sammt allem
lebendigen und totem Inventar ist
zu verkaufen. Preis 27,000 Thlr.,
Anzahlung 9000 Thlr. Näheres
Reuchschlag Nr. 61. **Ctto.**

Gina Ladeneinrichtung
für Colonialwaren und Spici-
erien wird billig, auch getheilt,
verkauft. Näheres Martgraf-
straße 25, part. 1. Stock im Alld-
gäßchen.

1 Pianino, fast neu, bester
Construction, starkem, gelung-
en, Klang, ist zum Verkauf:
Reumarkt 4, III. im Hause der
Richter'schen Kunsthandlung.
Freitag, den 11. d. M. stehen
8 im Gasthaus zur Stadt
Dresden ein Paar elegante
Kutschpferde nebst **Wagen**
zum Verkauf.

H. Hünbeer-Syrup, à 1/2 Btl.
6 Ngr., **H. Kirsch-Syrup,**
à 1/2 Btl. 6 Ngr.,
zu Limonaden, empfehle
Albert Herrmann,
große Brädergasse 11, 1. g. Altes

**Ein maßvolles Hausm. Schank-
wirtschaft, Kegelbahn und
Garten, ist mit 1000 Thlr. An-
zahlung zu verkaufen. Näheres
Thalstraße 7, 1. Etage.**
Ein Buchbinderwerkstatt
mit Schraube, Sopha,
Schreibtisch, Handwagen, eis-
erner Ofen mit viel mehr sind
billig zu verkaufen. Adolph-
straße Nr. 1, 1. Etage.

**Frühjahrs- u. Som-
mer-Kleiderstoffe,**
sowie
Chales und Tücher
empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
C. H. Wunderling,
Friedrich Schumann's Nachfolger,
Altmärkte Nr. 11.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von ange-
nehmem Aussehen, Anfangs Drei-
ßiger und Inhaber eines sehr
rentablen Geschäftes, sieht sich
veranlaßt, dasselbe zu vergrößern
und in Folge dessen auch bald-
möglichst zu verheirathen. Junge
Damen oder Wittwen, auch aus
dem gebildeten dienenden Stande,
von einfach bürgerlicher oder ge-
lehrter Erziehung und etwas
disponiblen Vermögen, welche be-
sonnen sind, diesem realen Ge-
schäft Vertrauen zu schenken, be-
lieben ihre Nr. unt. „Glück-
auf“ mit wahrheitsgetreuer
Schilderung ihrer Verhältnisse u.
Beschreibung des eigenen Besitzes,
welches beides auf alle Fälle
zurückgefordert wird, bis Sonn-
abend den 12. d. an die Exp. d.
Bl. zu senden.

Einige Baustellen,

an der Reichs- u. Schnorr-
strasse gelegen, sind unter
sehr vortheilhaften Bedingun-
gen zu verf. Abt. unt.
G. H. 22. in die Exp. d. Bl.

Pferde- Verkauf

Ein Paar große, braune ruf-
fische Wallachen (stotte Traber)
und ein Paar Schimmel, Zücker
(sehr flott), beide Paare je 6 u.
7 Jahre und lammschmuck, stehen
zum Verkauf. Dieselben würden
sich sowohl für Stadt, als Land-
Carriagen eignen.
Offerten unter M. M. in der
Bl.-Exp., große Klouitz, 5.

Ritterguts- Verkauf.

Ein Rittergut in bester Ge-
gend, nahe einer Eisenbahnstation,
mit über 300 Acker Areal an
Feld, Wiesen u. Wald, sicherem
Boden, vollständigem lebendigen
und totem Inventar, guten und
räumlichen Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden, ist zu verkaufen.
Gel. Offerten unter C. V. 919,
an Haasenstein und Vogler in
Chemnitz, erbeten.

Geschäfts-Gezuch.

Mit ca. 1000 Thlr. sucht ein
unverheiratheter Kaufmann ein
einjähriges, anständiges Geschäft zu
erwerben. Gel. Offerten erbeten
unter E. R. 263 d. d. An-
noncen-Expedition des „Zwa-
rdenbaum“, Seestraße 21, 1.

Erster Naninchen,

feldhaufenfarbig, verfertigt stets
billig **Mühlhan-en I. E.,**
Frankenstraße 2, **Jos. Eich,**
Vebree. (4021).

**Zwei Freunde, Wiener, in den
3 Dreißiger Jahren, Künstler
von Rang, dessen durch diese
Jahre ihre lebenswichtige und
geistliche Lebensgefährtinnen zu
erwerben. In schriftl. u. mündl.
mit Photographie, beider unter
**K. V. 652 Haasenstein &
Vogler in Wien.****

**Zu kaufen gesucht
1 Pianino (Flügel)**
oder Tafelform, Zweifelh. 5,
bei Stolze, Gartenhandlung.

C. A. Schöbel's berühmten Magenbitter

zur sichersten Bewahrung vor Magenleiden, Diarrhoe, Magensäure,
Appetitlosigkeit etc. halten Lager die nachstehend verzeichneten Herren
in Flaschen à 4 u. 7 1/2 Ngr.:

- Dresden-Altmärkte:**
C. O. Jahn, Mühlenturmstr. 18.
Adolf Künzel, Altmärkte.
Pet. Lehmann, Weißgassestr.
H. Mühlner, Doppelschwarzberg Platz
M. O. Schubert, Mühlenturmstr.
Theodor Voigt, do.
L. Voigt, Mühlenturmstr.
Bernhard Wolf, Auenstr. 22.
Dresden-Neustadt:
Heinrich Koch, Schäferstr. 70.
E. L. Zeller, Pantlhastraße.
M. Claus, Alldorfweg.
Julius Garbe, Bauernstr.
J. Lampel, Alldorfweg.
C. W. Spere, Auenstr.
G. H. Morgenstern, Großenb. Hainstr.
Gustav Mannel, Leipzigstr.

- Mohren: E. Lachmann.**
Moosern: H. L. Waitzmann.
Neu-Gerßdorf: C. L. Hermann.
Ober-Odenw. H. R. Krähe.
Cederan: C. G. Geddigmeier.
Carl Kretschmar.
Geißdorf: Gustav Gelsler.
Schöna: Th. Junge.
G. Starke.
Ostlich: Benno Löwenberg.
Neu-Opitz: A. L. Foerster.
Wenig: Robert Foerster.
Bilitz: K. A. Fritzsche.
Birna: G. A. Heinsius.
Blasewitz: Robert Schmidt.
Blasewitz: Louis Junold.
Blasewitz: Joh. Gruhl.
Blasewitz: August Stendner.
Blasewitz: Carl Karasek.
Blasewitz: Carl Gottschalek.
Blasewitz: Herm. Nolte.
Blasewitz: Moritz Gey.
Blasewitz: Herm. Weise.
Blasewitz: G. M. Gumpert.
Blasewitz: C. G. Schoenherr.
Blasewitz: W. Reichelt & Sohn.
Blasewitz: Ed. Tammer.
Blasewitz: J. R. Jahn.
Blasewitz: Traugott Wollmann.
Blasewitz: Wilhelm Häntzsch.
Blasewitz: J. F. Forker & Sohn.
Blasewitz: Carl Müller.
Blasewitz: C. F. Lebelt.
Blasewitz: A. Stange.
Blasewitz: C. Gress.
Blasewitz: August Jacoby.
Blasewitz: C. A. Schmidt.
Blasewitz: J. G. Klippel.
Blasewitz: Gustav Hermann.
Blasewitz: Bruno Gerlach.
Blasewitz: Julius Glessner.
Blasewitz: Carl Maucke.
Blasewitz: T. Tränkner.

C. A. Schoebel, Virnaischstraße 20 und Circusstraße 42.

**Verkauf
eines Braunkohlenwerkes
in Sachsen.**
Daselbe ist sehr günstig in
einer reichen Landschaft zwischen
mehreren Städten gelegen und
enthält ein 20 Meilen mächtiges
Kohlenfeld auf einem Areal von
21 Schefeln und ist seit 1857
im Schmelzwerke betrieben.
Das Werk ist vollständig wasser-
frei und wird ohne alle kostspieligen
Maschinen gearbeitet. Auf
dem Werke befindet sich ein
Wohnhaus, 1 Bergl. mit Stall-
und Arbeiterwohnungen,
6 Schuppen zur Unterbringung
der Winterkohlenvorräthe, 3
Schächte, 1 Stollen. Preis
äußerst billig, 15,000 Thlr.
Speziellere bei Ed. Mor-
kaiser, Dresden, jr. Brü-
ckerstr. Nr. 18.

Hausverkauf.
Ein Haus in Laubegast, bestes-
hend aus Partier, erste Etage
und ausgebautem Dach, zu dem
ein schöner Obsthof gehört,
ist für 3500 Thlr. zu verkaufen.
Eduard Naumann,
Laubegast.

**Mehreere Tausend schon ge-
brauchte Dachziegel u.
eine Partie buchene 3" Platten
hat billig zu verkaufen
**Stein-Schachwig,
E. Naumann.****

**Alte Rauchtabak, a Btl.
30, 40, 50, 60, 80 Ngr., 1/2
Ngr., mittel u. fein Schnitt,
a Btl. 8 Ngr. 12 Ngr.
Gewicht, Barinas a Btl. 12 Ngr.
Barinasblätter 15 Ngr., n. alten
Portorico a Btl. 10 Ngr. v. Rolle,
n. alten Barinas a Btl. 25 Ngr.
**Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Adler.****

**Ein vorzüglicher
Salonflügel**
aus renom. Fabrik und noch
fast neu, höchst preiswürdig zu
verkaufen. Näheres Nr. 18, 3. Etg.
**Gute türk. Pfannen,
a Btl. 3 Ngr.,
bei 10 Btl. 3 Ngr.
Gute böhm. Pfannen,
a Btl. 30 Ngr., bei 10 Btl. 25
Ngr., von 25 Ngr. ab billiger,
empfehle
**Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Adler.**
**Gute Weine zu billigen
Preisen empfehle ich Wein-
handlung von Deinr. Beyer,
kleine Brädergasse 57.****

**Provenceroöl,
Tafelöl, Kaffees,
a Btl. 11-14 Ngr.,
empfehle
**Gebr. Nake,
Betzdorferstr. 17 u. Schöng. 16.****

**Broschen mit Ohrring
aus echtem Gold,
die Garnitur 2' Thaler.
Manschettenknöpfe
aus echtem Gold,
das Paar 1 Thlr.
Schlangenringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe
aus echtem Gold verkaufe ich
unter Garantie das Stück zu
1 Thaler.
Medaillons
aus echtem Gold, verkaufe ich
unter Garantie, das Stück zu
2 1/2 Thlr.
**F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10. Galleriestraße 10.**
NB. Aufräge nach auswärts wer-
den stets schnell u. pünktlich, gegen
Nachnahme, franco ausgeführt.**

**Im
Rückkaufgeschäft,
Bäckerstr. 17, 1. g. Etage,
zu verkaufen: maßvolle goldene
lange und kurze Uhrenten, gold-
ne Damenuhren, Siegelringe, Trau-
ringe, Silberne Uhren u. Ketten,
Brochen, Ohrringe, Armabänder,
Desterr. Silbergulden
nehme ich bei Entnahme von
Colonialwaren für voll an.
Johannes Dorschner.
**Böhm. Speise-Butter,
die Gamme - 2 Btl. 18 Ngr.,
bei Johannes Dorschner.
Ein Kinderwagen ist zu ver-
kaufen in Weiden Nr. 57.****

ff. Carbol-Zeileiten-Zeife, a. W. & Ngr. Carbol-Stein-Seife zum Waschen der Hände...

Die zur Nausstitzer Zeigellei (an der Straße nach Wildruff) gelegene Gerberei...

Eine gebrauchte Drehbank mit Support und Leitspindel...

Geschäfts-Verkauf. Ein Materialgeschäft in der Nähe Dresdens...

Restaurant- und Gasthausverkauf. In einem der nächstgelegenen Vorstädte...

Bekanntmachung. Hiermit mache ich bekannt, daß das Holzhaus...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hr. Otto Schöne in Kadeberg...

Seiraths-Gesuch. Ein Solitär vom Lande, romantisch gelegene Gegend...

Für Rheumatismus und Gichtleidende. Balsam-Bilfinger, gerätht von den größten Med. Autoritäten...

Villa-Verkauf. In feiner, gesunder Lage von GutsMuth-Dresden...

Haus-Verkauf. Mein in der Stadt Großenhain am Radeburger Platz Nr. 602...

ERSTES DRESDNER SPRACH-COLLEGIUM. COLLEGE OF LANGUAGES 36 PRAGERSTRASSE.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann von angenehmem Aussehen...

Clytopompen. Selbstkultivirte praechtige Art, empfiehlt zum Preis...

G. S. Kunde, Magazin Chirurg. Artikel. Georgplatz 7. Rothbuchene Pflosten...

Bekanntmachung. Hiermit mache ich bekannt, daß das Holzhaus...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hr. Otto Schöne in Kadeberg...

Seiraths-Gesuch. Ein Solitär vom Lande, romantisch gelegene Gegend...

Für Rheumatismus und Gichtleidende. Balsam-Bilfinger, gerätht von den größten Med. Autoritäten...

Villa-Verkauf. In feiner, gesunder Lage von GutsMuth-Dresden...

Haus-Verkauf. Mein in der Stadt Großenhain am Radeburger Platz Nr. 602...

Haus-Verkauf. Mein in der Stadt Großenhain am Radeburger Platz Nr. 602...

Fritz Dausz, Chemnitz. Collection d. k. sächs. Landes-Lotterie, Ein- u. Verkauf von Kohlen...

Zwickau. Gentschel u. Schulz, Bankgeschäft. Ein- u. Verkauf v. Mobili-Actien...

Privatbesprechungen. Orpheus. Morgen: Versammlung im neuen Vereinslocale...

K. C. Olymp. Café Français. Goutropia. Sonntag, den 13. Juli: Vogelschießen...

Geronia. Heute Mittwoch, Wochenversammlung, 8 Uhr im Restaurant im Zoologischen Garten...

Schweizpartie des Arb.-Vereins. Sonntag, den 20. Juli a. c. mittelf. Dampfboot bis Teicheln...

Kriegerverein Germania für Strichen u. Umgeben. Donnerstag, den 10. Juli, Abends 8 Uhr: Hauptversammlung...

Die Mitglieder der Piraer Steinmehlgemeinschaft werden hierdurch aufgefordert...

Brandversicherungs-Gesellschaft sächsl. Veyher 55. Bezirk. Versammlung Dienstag den 13. Juli...

Dank! Allen meinen Verwandten, allen denen die mir bei dem Brande meines Grundstücks...

Dank! Allen meinen Verwandten, allen denen die mir bei dem Brande meines Grundstücks...

Der Herr Wiprecht, Amas-Hemirake 1 part. sage ich hiermit öffentlich meinen Dank...

Minna Kiessling, Schützenstraße 16 hier, gratuliren zu ihrem heutigen Wiegens-feste...

Beripätet. Gerüchte Gratulation unserer Freundin Marie Arnold, an der Mutter Hr. S. zu ihrem Wiegens-feste...

Madras! Herrm. Concomite-Inspetor Brauer ruft in der Ferne noch ein herrliches Gedächtnis zu seinen Freunden...

Ma belle tourterelle. Es liegt ein Brief bereit; bald die Antwort. Gruf.

B. B. Die treue Liebe nun entschieden, ja oder nein. Silberfisch. Ich la. Traum noch 2 Berl. Ged. 486. Grüße Wlume.

P. S. III. Poete restante liegt ein Brief. An Dem wird nicht mehr viel zu verlesen sein.

Freiberg. Wegen unserm Vorkurs war am 6. ganz richtig gesagt, daß nichts Credentiares wird...

Probaturum est! Ein Menschenleben rettet; Der älteren Collegen Günst hat nicht auf Kosten Dich gebettet!

Man prakticirt in den Familien rum. Doch, wenn sich jüngere Kräfte sehen lassen...

Es bleibt unberzähllich, daß Trangoit nicht erlösen. Weyerbach. Wollen die Bewohner der Wildbrufferstraße...

Der Rörnergarten blühet in vollster Lindenpracht, Aroma ihn durchziehet...

Gesellschaften und Familien können wie bei Ausflügen die Restauration des Herrn Wänisch...

Neues Couplet. Gefangenerien empfohlen. Mel.: 's wollt Einer von Leipzig nach Halle gehn.

Da dacht er, sich tröstend, in seinem Sinn: 'Wohlt zu, ich gebe ein ander-mal hin...

Da jag er voll Schwermuth wieder nach Haus, Wieder nach Haus, Und rühte erst nächsten Sommer aus...

Und wie er kam an Dresden's Thor, In Dresden's Thor, Da stand grad' der Straßenbauer davor...

„Warum denn wieder?“ - fragt unter Aind Den Mann geschwind, „Wollt'ne Steine viel besser doch hind - Drum müssen auf's Neue wie pflastern!“

„Und ist denn im Herbst all' die Arbeit gethan?“ So fragt unser Mann, „Bewahre, dann kommt ein dick'res Noth erst daran, Mit vielem Wäbten und Pflastern!“

Da läuft er, was er nur laufen kann, Der arme Mann! In nächsten Jahr legt er schäd-tern an: „Ob 's wohl vorbei das Pflastern?“

„Wenn's sonst nur Nichts ist, ruft verzweifelt er aus, Bewahre, dann kommt ein dick'res Noth erst daran, Mit vielem Wäbten und Pflastern!“

Er wird eröffnet! Auf das heutige Abend-Concert im Schweizerhause wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Die Linden blühen vollständig. Denjenigen Actionären der Brauerei zum Gauenischen Lager-fest...

Man bittet die im Fenster der Modes-handlung von Rob. Blanck, Marienstr. 25...

Ohne Kosten unterstützt Jeder, der Etwas in den Zeitungen anzulegen hat...

„Invalidendank“ durch den ihr von den Zeitungen bewilligter Rabatt erzielt, werden arbeitsunfähige Invaliden unterst... „Invalidendank“ in Werdau Herr Kaufmann Gager...

Chäletücher findet man am reichhaltigsten u. billigsten Antonplatz 3, 3. Meiderstoffe in den modernsten Farben und Mustern...

Das Albertsbad. Ostro-Allee 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstags...

Theater, Concerte, 9. Juli. K. Hoftheater. Maria und Magdalena. Schauspiel in 3 A. von Paul Endau...

Concerte. Concerte: (Hendauer) 6 Uhr. - Festliche (Müller) 7 1/2 Uhr. - Große (Wagner) 8 Uhr. - Linders (Wagner) 8 1/2 Uhr.

Concerte. Concerte: (Hendauer) 6 Uhr. - Festliche (Müller) 7 1/2 Uhr. - Große (Wagner) 8 Uhr. - Linders (Wagner) 8 1/2 Uhr.

Lamperts Balsam,

ärztlich verordnet gegen rheumatische und nichtische Leiden, neuerdings geprüft von den höchsten Medicinal-Vehörden in Oesterreich, Bayern, Württemberg, Baden, seit 92 Jahren im östlichen Deutschland eingeführt, ist vorzüglich in allen Apotheken in Originalflaschen à 20 Ngr.

Spalteholz & Bley, General-Depot.

Zur Notiz.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Consumenten des Lampertschen Gicht-Balsams hiermit die Mitteilung, daß mit dem heutigen Tage auch in Dresden eine

Klinik

ausschließlich für Gicht-, Rheumatismuskranke und Erkältungskleiden **Halbegasse Nr. 1 parterre** eröffnet wird.

Behufs Ertheilung hierauf bezüglicher, sowie sonstiger den Gicht- und Rheumatismuskranke notwendiger ärztlicher Rathschläge ist der Arztarzt daselbst zu sprechen: **Wochentags von 11 bis 12 Uhr und Sonntags von 10 bis 11 Uhr.**

Consultationen unentgeltlich.

Tuchschuhe

in großer Auswahl empfohlen zu billigen Preisen

Bernhardt & Schlesinger in Görlitz.

Fabrik u. Lager das. Bauhner Str. 6.

Röhren

Schmeldeiserne, gusseiserne und Thonröhren und Verbindungsstücke, beste Qualität, offerirt in allen Dimensionen die

Continental-Actien-Gesellschaft für Wasser- und Gasanlagen, Berlin, Prinzenstraße 71.

Diätetische Schroth'sche Heilanstalt in Dresden, Nadeberger Straße Nr. 5, (Neu eingerichtet.)

Allen Leidenden empfehle ich mein Naturheilverfahren. Der Erfolg ist ein ganz vorzüglicher, rasch und sicher. Auch einzelne Personen, die lichte Wohnung nebst Garten, die Nähe des Waldes und der Erde, sowie gesunde Nahrung genießen wollen, finden unter mäßigen Bedingungen Platz. Aufnahme Sommer und Winter. **Sprechzeit früh 8-9, Nachmittag 2-4 Uhr. Dr. med. Baumgarten.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Wachsbleichgasse Nr. 3. Donnerstag, den 10. Juli und die folgenden Tage sollen die Richterlichen Nachlass-Concursmasse gehörigen Vertheilung: **150 Stück Kettelstich- und Doppelsteppstich-Nähmaschinen, 750 Stück diverse Tafelwägen, zu 5, 10 und 15 Ngr., grosse Auswahl von neuen, gebräuchten und halbfertigen mechanischen Drehbänken, Vorräthe von Stahl, Eisen und Blech, Theile zu Nähmaschinen und Tafelwägen, Schrauben, neue Felten, sowie sämmtliches vorhandenes Mobiliar und Handwerkszeug.** Ausverkauf werden. **Im Auftrage des Concursgerichts. Canzler.**

Fabrik und Magazin

aller Arten Bruchbänder in großer Auswahl, sowie extra nach Maß unter Garantie gut passend angefertigt, beql. elastische Leibbinden, Nabelbinden, Suspensoriums, elastische Binden u. Compressionstrümpfe gegen Krampfadern und Geschwulst, Maschinen u. Apparate f. Orthopädie, Chirurgie u. Krankenpflege, Orthopädische Corsets u. Rückenstützen, Stützfüße, künstl. Arme, Hände u. Füße nach neuester Construction, Jeffersche Respiratoren und Inhalationsapparate, chirurg. Gummihaut, Luft- u. Wasserflößen, Plödeuter, Darmrecipienten, Reife-Nachtgeschirre, wasserdichte Unterlagen, Stuhlbeden, Herzklappen, Mutterkränze und Beckenbänder, Wadenschirren, Katteder und Woulet, Saug- und Kruskatheden, Willähner u. Spritzen, Douchen, Selbstklistirer, Irrigatoren, Clysopompe, Mutterspritzen u. in 50 verschiedenen Arten in Zinn, Gummi, Glas, Metall od. Hartkaufschlief, sowie alle in dies Fach gehörenden Artikel zu billigsten Preisen in grösster Auswahl empfohlen.

M. H. Wendschuch, concess. Bandagist und Mechaniker, DRESDEN, Marienstrasse Nr. 5. NB. Bestellungen nach Maßnahme, sowie Reparaturen werden schnell und sorgfältig auszuführen. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. **Rezept vom 11 bis 12 Uhr geöffnet.**



Heiraths-Gesuch.

Ein junger Wittwer von 28 Jahren, mit einem Kinde von 2 Jahren, im Besitze eines sehr rentablen Geschäftes, dabei sonstiger Charakter, guter Bildung u. Vorliebe für ein stille häusliches Leben, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen von 20-30 Jahren, guter Erziehung u. mit einem Vermögen von 1000-2000 Thlr., welche geneigt sind, mit Ernst und Ehrenhaftigkeit eine näh. Bekanntschaft anzuschließen, mögen unter genauer Angabe ihrer Verhältnisse u. Einlösung der Photographie, einen Briefwechsel unter R. R. 2 Annoncen-Exped., Worig Klein-dienst, Glauchau, eröffnen.

Den besten Schutz gegen Cholera

gewährt gründliche Desinfection. Ich empfehle daher

Carbolsäure, carbolsauren Kalk, Eisenvitriol, Desinfectionspulver,

von Läder u. Leidloff,

Chlorkalk u. s. w.

Hermann Koch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Chamos-Tücher in gros. Grösstes Lager am hiesigen Platze. Gute möglichen Strick, sowie Reise-Plände und Decken. **Reinhold Ubricht, Marienstrasse 3 und Antonplatz 3.**

Neuertwert

für Salons u. Gärten empfohlen in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann, Dresden, 10. Galeriestrasse 10.

Für Raucher!

Nr. 31 Estr. 39 1/2, 100 Estr. 27 Ngr., „ 37 „ 4 „ 100 „ 36 „ 42 „ 5 „ 100 „ 45 „ Bei grösseren Posten billiger. **Georg Nake, Wettinstraße 17 u. Schöngeng. 16.**

Aerztliche Anzeig.

Den 1. Juli habe ich das Königl. Entbindungs-Institut verlassen und betreibe ich von jetzt an nur meine Praxis als **Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.** Sprechstunden früh von 8-9 Uhr, Nachmittag von 2-3 Uhr. Sonntags Nachmittag von 2-3 Uhr auch Einsprüche der Blattern. Arzney unentgeltlich. **Dresden, Wachsbleichgasse Nr. 9, part., 1. Juli 1873. Dr. med. et chir. Schaller.**

Kleinopitzer Steinkohlenbau-Actien-Gesellschaft.

Durch Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 30. v. M. ist der unterzeichnete Verwaltungsrath ermächtigt worden, die erfolgte Præclation hinsichtlich derjenigen Interim-actionen wiederum aufzuheben, auf welche die ausgebrachte Einzahlung von fünf Thalern pro Actie nebst 5 Procent Zinsen vom 20. März a. c. ab längstens bis zum 31. Juli 1873 noch nachträglich geleistet werden würde, d. h. falls auch von Einforderung der verweirhten Conventionalstrafe abzusehen. Es werden daher alle Anhaber präclirter Interim-actionen, welche von diesem Restitutionsrecht Gebrauch machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre noch nicht nachgezahlten Actien mit Doppelpfen, arithmetisch geordneten, vollständigen Nummern-Zeichenscheinen, von welchen Formulare jederzeit zur Disposition stehen, nebst der Einzahlung und dem vom 20. März a. c. bis zum Tage der Einzahlung zu berechnenden Zinsen im Bureau des unterzeichneten Verwaltenden - Dresden, Jadenhof 1, II. - unbenutzt und spätestens bis

zum 31. Juli 1873

zur Restitutionspflicht einzureichen. Nachstehend aber bis zu diesem Tage nicht nachgezahlten Interim-Actien bewendet es um so mehr bei der bereits ausgesprochenen Præclation, als die Generalversammlung einen Antrag, den ebengedachten Termin zu verlängern, abgelehnt hat. Geschäftsberichte werden auf Verlangen umgehend verabreicht und dürfte vielleicht deren Lecture am besten dazu beitragen, die zeitliche Jagbarkeit mancher Actionäre zu bezeichnen. **Dresden, am 5. Juli 1873.**

Der Verwaltungsrath der Kleinopitzer Steinkohlenbau-Actien-Gesellschaft. Adv. Richard Schanz, Vorsitzender.

Eis-Schränke, in allen Grössen solid u. preiswürdig Gebrüder Oberstein, während des Banes Altmarkt II, I. Etg.

Fiscalische Steinaufuhr-Verdingung.

Die Anfuhr des Stein- und Baumaterials für die Unterhaltung der Chausseen und nichtchaussierten Straßen im Bezirke Dresden, auf das Jahr 1874, soll **Sonntag, den 12. Juli a. c., Vormittags 9 Uhr, in der Restauration zum „Ballhaus“** auf der Bauhnerstrasse hier, unter den im Termine zu erscheinenden Bedingungen, an die Mindestfördernden Verdingung werden. **Dresden, am 16. Juni 1873. Die k. Amtshauptmannschaft. Der k. Bauverwalter. von Vieth. Mann.**

Für Haarleidende.

Behufs Consultation mehrerer hochgestellter Personen nach Dresden beabsichtigt, werde ich am **Donnerstag und Freitag, den 10. und 11. Juli** auch anderen Haarleidenden und zwar unentgeltliche Consultationen in meiner Wohnung **Hotel Lingke** ertheilen und erlaube mir alle Jene, welche am Ausfällen der Haare leiden oder bereits gelitten haben und ihr Haar zu conserviren oder neues zu erhalten wünschen, zum geneigten Besuch ergebenst einzuladen. **Consultationen** für Herren von 9 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr Abends, für Damen von 2 bis 4 Uhr. Haarleidende, die Umstände halber nicht persönlich erscheinen können, wollen einige Haare aus der Nähe der leidenden Stelle einenden und gleichzeitig a) das Alter, b) die mittelmässige oder bekannte Ursache des Haarleidens und c) die Dauer desselben brieflich anzeihen. Nach Rathgehabter mikroskopischer Untersuchung der einzuenden Haare erfolgt sodann der Rath, ob überhaupt Erlaubnis zu erwarten oder nicht. Im letztem Falle rathe ich jedoch von einer weitaus und mühsamen Ausgabe ab. Wegen durch ein zu hohes Alter vermagte jahrelange Hinfälligkeit hilft meine Methode selbstverständlich so wenig wie irgend eine andere. **Weltweitlich empfehle ich allen Haarleidenden dringend meine Brochure „Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar“, welche gegen Einblendung von 4 Sgr. durch mich zu beziehen ist. Heinrich Siggelkow, Spezialist für Haarleidende, Hamburg, Schäferkampallee 16.**

Cigarren-Auswahl

zu 6-15 Thlr. pro Mille, sowie abgelagerte tabellose Marken zu 8-30 Thlr. pro Mille verkauft am Contor bis zum 30. Juli herab die **Cigarren-Fabrik Kästner & Everth, Freiburgerstrasse 10 b.**

Talmi-Gold- u. Gold-Compositions-Ketten.

die von reinem Gold nicht zu unterscheiden sind und den schönsten Goldglanz behalten. Wunderschöne, Kragen und Chemiseketten, Kettenschmuck, Ohrgehänge, Broches, Ohrgehänge, Medaillons, Ringerringe, Kreuze, acht goldene und schwarze Schmuckgegenstände u. c. in grösster Auswahl billig bei **H. Blumenstengel, Nr. 5 Schlossstrasse 5, Ecke der gr. Brüdergasse.**

Die wichtigsten Geschenke Knaben und Mädchen sind und bleiben die so beliebten **Selbstbeschäftigungs-Spiele** nach Krödel u. Dr. Georgi's System. Zu haben sind diese Spiele in grösster Auswahl in der Galanterie- und Spielwaaren-Handlung von **Schwerdtfeger & Paul, Dresden, Schkeffelsstrasse 27.**

Ein großes Glasdach

ist preiswürdig zu verkaufen. **Carl O. M. 259 b. d. Annoncen-Expedition des „Invalidenten“, Sect. 20 I. erbeten.**

Frische Rosenblätter

(Reichfreie Centifolien) **Bruno Walter & A. u. G. Neuegasse 12.**

Gerberei zu verkaufen oder zu verpachten.

Eine schon seit langen Jahren flott betriebene und auf eingerichtete Gerberei, in einer günstigen Lage, bestehend in massiver Gebäude, welche außer den zur Gerberei gehörigen Localitäten und Räumlichkeiten 200 Thlr. fährli. Fläche bringt, 106 Cu.-Fuss Holzraum u. Garten, 4 Oeher, 10 feinstehende Karben, 4 Gruben und 2 Lohschälgerische, circa 300 Stck haltend, soll unter günstigen Bedingungen verkauft oder verpachtet werden. Näheres ertheilt **Moriz Wagner in Oshau, Kaufmann und Agent.**

Gebrauchte Militair-Bekleidungsstücke: Militairmäntel, Militairröcke, hell- und dunkelblau, Militairhosen, hell- und dunkelblau, Dreifächer und Hosen, Fries- und woll. Decken, neue hellblaue Tuch-Überdecken, Reithosen und Reithosenleder, Tornister, Büffel, Kammere, Seitenblätter, Stränge und andere verschiedenes Ausrüstungs- u. c. empfiehlt zu den billigsten Preisen **A. Thomaas, Friedbergplatz Nr. 27.**

Wein keine Taschentücher empfiehlt in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen die **Garn-, Band-, Seiden- & Posamenten-Handlung von Gebr. Leupold, 1. Marienstrasse 1.**

Pianinos von verschäuder Stimmhaltigkeit und selbster Bauart, empfiehlt bei erzielten Zahlungen - Bedingungen und 3jähriger Garantie **A. Förster, in Lübau und Dresden, Galeriestr. Nr. 19, I. Et.**

Chamotte-Steine vorzügl. Qualität, aus Schmeltgelei, werden in jeder Quantität abgegeben von der **Sächsischen Gußstahlfabrik zu Pöthen.**

Carbolseife, Reine Carbolsäure mit Eau de Cologne, Räucheressig, Desinfectionssesig, zum Desinfectioniren der Abortir **Desinfectionsmittel aller Art** empfiehlt **Weigel & Zech, Marienstr. Nr. 26.**

Ein echter, 1 1/2-jähriger Hahnenhund wird in Dresden zu geben gesucht. Herren, welche sich diesem Gebote unterziehen, werden gebeten ihre Offerten unter **Nr. A. 8. 1234.** in der Exp. d. Bl. nicht zu beirathen.

Restaurant Kgl. Belvedere
Heute großes Concert
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Lincke'sches Bad.

(Im Garten.)
Heute Mittwoch, den 9. Juli

Grosse Extra-Vorstellung

des rühmlichst bekannten, preisgekrönten Gymnastikers Mr. Jones in seinen unübertrefflichen Leistungen am Trapez und im Kugellauf auf der freistehenden 50 Fuß hohen Spiralsbahn hiermit in Verbindung

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikdirector A. Ehrlich mit der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Gasthof zu Loschwitz

Heute Mittwoch, den 9. Juli, Großes Militär-Concert vom Musikdirector A. Schubert, mit der Kapelle des Königl. Sächs. Pionnier-Bataillons.

Feldschlösschen.

Mittwoch, den 9. Juli Vorlesung Großes Militär-Concert ausgeführt von der Capelle des 4. Posenischen Infanterie-Regiments Nr. 59 aus Glogau unter Leitung des Herrn Capellmeister W. Müller.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr.
Morgen Donnerstag Abschieds-Concert im Kgl. Großen Garten, wo nochmals auf allgemeines Verlangen die Schlacht bei Sedan zur Ausführung kommt.

Grosse Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens.

Grosses Abschieds-Concert

ausgeführt von der Capelle des 4. Posenischen Infanterie-Regiments Nr. 59 aus Glogau, unter Leitung des Capellmeisters Herrn W. Müller.

Zur Aufführung kommt auf allgemeines Verlangen: Die Schlacht bei Sedan.

Große Schlachtmusik unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornisten-Corps, mit brillantem Feuerwerk, Kanonendonner, bengalischen Klammern etc.

J. A. Helbig's Etablissement.

Großes Militär-Concert vom Musikdirector A. Ehrlich mit der Capelle des R. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg. Nr. 100. Anfang 7 Uhr.

Elbjalon bei Pieschen. Großes Frei-Concert

von einer beliebigen Concert-Capelle aus Dresden. Anfang 5 Uhr.

Schweizerhaus. Käsefäulchen.

Sonntag: Bergkeller. Anf. 4 Uhr.
Donnerstag: Bergkeller. Anf. 7 Uhr.
Dienstag: Schillergarten. Bläser. Anfang 5 Uhr.

Waldschlösschen Brauerei = Restauration.

Grosses Militär-Extraconcert

von der 1867 in Paris mit der goldenen Medaille gekrönten Capelle des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109, Orchester 65 Mann.

Feronia. Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung

im Zoologischen Garten vom 11.-20. Juli a. c.

Die Eröffnung der Blumen- und Pflanzenausstellung findet nächsten Freitag, den 11. Juli von Mittag 12 Uhr an statt, und wird hierdurch freundlich zum Besuche eingeladen.

Gewandhaus, Kreuzstr. 12. Kaulbach's Original.

Peter Arbus und König Jacob V. von Schottland, nebst den übrigen Original-Gemälden sind wieder neu angekommen.

Schweizerhaus. Abend-Concert

von Herrn Musikdirector Gärtner mit seiner Capelle. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1 Ngr.

Sängerhalle. Sängerhalle.

Tonhalle. Heute gr. Garten-Concert

von der Capelle des Hauses. Bei eintretender Dunkelheit brillante Illumination.

Salon varié. Extra-Vorstellung und Concert

in Gefang, Ballet, Komik und lebenden Bildern. Unter Anderem gelangt zur Aufführung: (ganz neu) Der Gründer-Zingel-Zangel und der Börsenkrach.

Waldschlösschen-Stadt-Restauration. Heute Abend-Concert.

Gasthof zu Nädniß. Morgen Concert

Gasthof zu Lößtau. Körnergarten.

Heute Mittwoch Frei-Concert. Von 4 Uhr frische Blumen. Auf die schöne Lindenblüthe wird besonders aufmerksam gemacht.

Deutscher Kaiser in Pleschen. Heute Mittwoch Vogelschlessen und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Hamburg und New-York

Savre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe: Westphalia, do. 9. Juli, Solfatia, Mittw. 6. Aug.

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg. In Dresden bei dem General-Agenten Adolph Hessel.

Leguminose, Kraft-Suppen-Pulver.

empfehlenswerthes Diäteticon für Reconvalescenzen, Kinder- und Greisenalter, überhaupt geschwächte Verdauung bei chronischem Siedtum.

Table with 2 columns: Fabrikpreise, Fabrikpreise. Rows include: Permanente Industrie-Ausstellung, Verkauf en gros & en detail.

Altmarkt 25

ist ein Theil der ersten Etage, bestehend in 2 Salons, 2 Zimmern, Ofen und großem hellen Vorsaal, zu einem größeren Geschäft besonders passend, sofort zu vermieten.

Stechbriefs-Orledigung.

Der unterm 9. Juni 1873 hinter die verehrl. Arbeiter Kumpart, Louise geb. Koch von hier erlassene Stechbrief ist durch deren Erziehung erledigt.

Miniatur-Photographien

25 Stück nach jedem beliebigen 12 1/2 Ngr. Bilde in Visitenkartenformat.

Giftfreies Fliegenpapier, Desinfections-Mittel

Amerikanische Saugzähne werden von dem Unterschneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen schmerzlos ist, sondern auch die künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erliegen.

Clemens Müller,

Nähmaschinenfabrik.

Contor und Detailgeschäft befinden sich von heute ab im Fabrikgebäude

Grossenhainerstrasse 2

(Neustadt—Dresden).

Dresden, 15. Juni 1873.

Clemens Müller.

Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen
für Privathäuser aus Zinnröhren mit Eisenblech, sowie emailirten schmeldeisernen Patentröhren. Sphärische Wasserleitungen werden unter einem Drucke von 12 Atmosphären gepufft, so dass sie dem stärksten Hochdrucke, welcher über Wasserleitungs-Anlagen, die mit Gummi im Hause befindlichen städtischen Wasserwerk verbunden werden sollen, voraussichtlich erlassen werden wird, entsprechen.

11. Freiburger Platz 11.

Gasanstalten bewährtester Construction
für Mittel- und Kleinstädte, sowie für geschlossene Etablissements zur Erzeugung von Gas aus Petroleum-Desillaten, Braunkohlen-Desillations- und Holzkohlen-Desillations-Rückständen für eine Flammzahl von 15-2000. Gasrohrleitungen für Privathäuser. Grosses Lager sehr französischer Glas- und Opalschaalen für Gasleuchtungswecke, Metall-Fittings für Gas- und Wasserleitungen.

Dresdner Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen
Merkel jun.

BADEWANNEN AUS ZINN, ZINK, MARMOR, PORZELLAN, EMAILIERTEN GUSSEISEN

Ausführungen von
Dampf-,
Heiss- & Warm-
Wasser-
Heizungen.

BADECARNITUREN IN MARMOR BRONCE UND NEUSILBER
DAMPFBÄDER FÜR DEN HAUSBE DARF MIT UND OHNE DOUCHEN

Musterlager von Zinkgussgegenständen
für Kunst- & Architectur, als Fontainen, Vasen, Medallions, Balcons, Ballustraden, Treppen-Traillien und Pfosten, Figuren, Gandelabern, Capisken für Säulen & Plaster, Nischen & Leisten, Buchstaben, Wappen, Consolen, Aeretrien, Füllungen, Sym'a's, Friese, Perl- & Eierstab etc.

GROSSES LAGER VON FONTAINEN
VERSCHIEDENEN
GRÖSSEN & FORMEN

GASLEUCHTUNGEN MIT ÖFFENEM
FEUER
GASLEUCHTUNGEN MIT
WASSER
DES BADERMEISERS

GASLEUCHTUNGEN
IN FRANZÖSISCHEN
DEUTSCHER FABRIK

Hiermit
empfehle ich
genannte
Artikel
in
**reicher
Auswahl,**
sowie
Bestellungen
nach Wunsch
ausgefertigt werden.

Gravatten, Shlips & Wäsche-Fabrik
von
Richard Poppe.

Gravatten
und
Shlipse,
Handschuhe
in
Glacé,
Tricot & Seide
in
reicher
Auswahl.

Wäsche
für
Herren,
Oberhemden,
Kragen
und
Gesamträger.

Für die Saison:
**Bunte
Chemisets**
und
Manschetten,
sowie überhaupt in dieses Fach
einschlagende
**Galanterie-
Waaren,**
als:
**Manschetten-
und
Chemiset-Knöpfe.**

En gros.

Freiberger Platz Nr. 28.

En detail.

Heinrich Hadlich,
Stempner,
19 Marktgrafenstrasse 19,
empfiehlt sein Lager von **Badewannen, Sitz-, Douche-
und Fussbädern,** sowie alle Arten Blechgegenstände
zu sehr billigen Preisen.
Einrichtungen von **Badestuben u. Wasserleitungen,**
sowie alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werde ich zu
jeder Zeit schnell und gut ausführen.

Bad Kreischa.
Der ganz geboriamt Unterzeichnete erlaubt sich das Stadtfes-
tament in empfehlende Erinnerung zu bringen, da durch die roman-
tische Gegend der Umweltschaft gewiss als ein äußerst angenehmer
zu bezeichnen ist, reisende Partie ver Wägen, Civile Kreise,
Diners und Soupers nach Bestellung auf das Grönpleste.
Reichhaltige Speisefarte, vortreffliche Weine, ausgezeichnete Bier.
2 neue französische Biards, Regelbahn, Pianino zur gefälligen
Benutzung. Ich werde stets bestrebt sein, die Wünsche des mich
bedeurenden Publikums auf das Beste auszuführen.
Hochachtungsvoll
Oscar Lange, Restaurateur.

A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7. 1. St.
Herstell. aller Arten
künstl. Zahnarbeiten,
Plombirungen etc.
Sprechzeit
v. früh 9-4 Uhr Nachm.
Pianinos v. 145-220 Thlr., Pianoforte f. 45, 60, 70,
80 u. 130 Thlr., Stuhlflügel f. 130 u. 180 Thlr.,
empfiehlt B. Gräbner, Breitestr. 7, part. u. 1. Etage. Auch
werden dabeist Spieldoien und Musikwerke billigst ausverkauft.

